

Internationale Förderklassen – Wir eröffnen berufliche Perspektiven für Geflüchtete

Im Rahmen des Schulversuchs arbeitet ein Projektteam schwerpunktmäßig an der Ausgestaltung und Optimierung der Internationalen Förderklassen. Diese Klassen sind vorrangig für Schüler*innen zwischen 16 und 18 Jahren, die ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen in Bochum an den fünf städtischen Berufskollegs beschult werden.

Sie erwerben dort neben der deutschen Sprache auch berufliche Kenntnisse. Je nach Berufskolleg sind das kaufmännische, soziale oder technische Kenntnisse. Ziel der Internationalen Förderklassen ist der Erwerb des Ersten Schulabschlusses (vormals Hauptschulabschluss Klasse 9) und die Vermittlung von beruflicher Orientierung.

Der Bildungsgang, der üblicherweise einjährig ist, ist im Schulversuch auf zwei Jahre ausgelegt, in denen den Schüler*innen berufliche Perspektiven eröffnet werden. Diese Zeit wird dringend benötigt, da vor allem die Sprachfähigkeiten nach einem Jahr nicht ausreichen, um einen Schulabschluss und/oder eine Ausbildung zu beginnen. Darüber hinaus braucht es Zeit, die Schüler*innen an unser Bildungssystem mit seiner beruflichen Vielfalt heranzuführen.

Das Projektteam entwickelt, erprobt und evaluiert für die Schüler*innen passgenauen Angebote, wie z. B. eine erhöhte Anzahl von Praktikumstagen und das Kennenlernen der anderen Berufskollegs mit ihren ganz eigenen beruflichen Ausprägungen.

Kontakt

Pädagogische Geschäftsführung (Internationale Förderklassen)
Katherina Joswig
Tel. 0152 54988357
KJoswig@bochum.de